

# DAS WICHTIGE IN 7 SEKUNDEN!



ANTAL 40th Anniversary im STEREOPLAY Magazin

TRIANGLE schenkt der Welt zum 40. Geburtstag smarte Technik zum kleinen Preis. Dabei liegen die ANTAL 40th Anniversary nicht nur in Sachen Optik wie Haptik weit über ihrer Preisklasse.

Typisch TRIANGLE gehen ihr Timing und Punch leicht von der Hand. Aber auch Stimmen können nicht schmelziger und natürlicher reproduziert werden. Die Holografie der Abbildung und die Ablösung des Klangs vom Lautsprecher sind perfekt.



ANTAL 40th Anniversary - UVP 1.500,- Euro / Stück

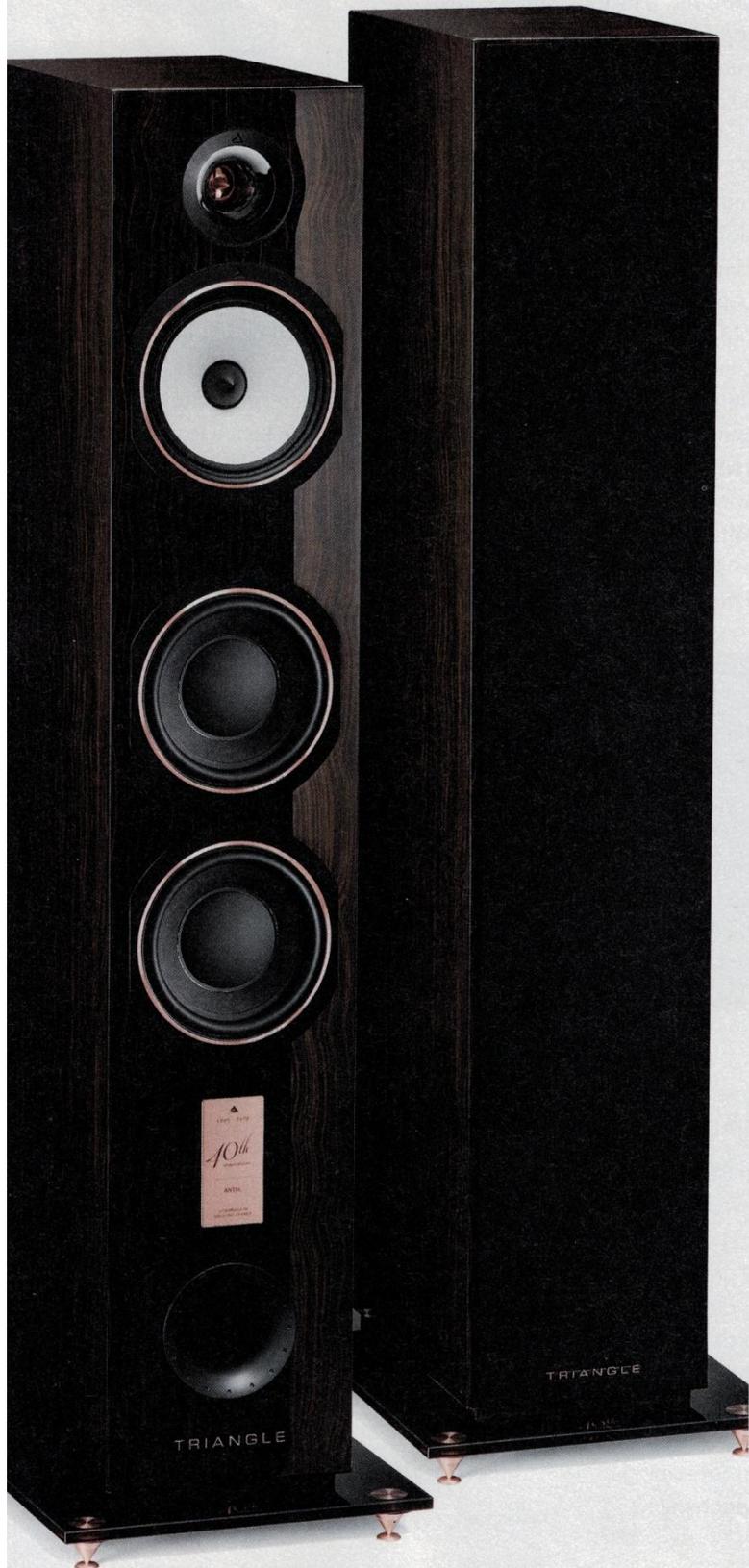
**Attache von Napoleons Kavallerie trifft auf die tonale Ausgewogenheit eines Grand Crus aus dem Bordeaux – Preis/Leistung: Übertrendend!**

STEREOPLAY

**REICHMANN** AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

# Hot Cuisine



Wer Innovationen in der Kulinarik erleben will, muss tief in die Tasche greifen. Bei französischen Boxen nicht. Triangle führt zwei Technologien ausgerechnet in der bezahlbaren Antal Anniversaire ein.

**D**ie grundsätzliche Funktionsweise eines dynamischen Lautsprechers hat sich ewig nicht geändert. Umso mehr sind Hersteller darauf bedacht, Details zu optimieren, um zu einer Klangverbesserung zu kommen. Dass neue Technologien, Membranmaterialien oder Entwicklungstools dann in der Werbung angepriesen werden, ist legitim. Auch, dass Innovationen zunächst den höheren Preisklassen vorbehalten bleiben und dann nur langsam

#### Feiern ohne Meiern

Zum Beispiel die Gewohnheit, Jubiläumsmodelle weder extrem teuer zu machen noch allzu sehr technologisch in die Vergangenheit zu blicken. Die Standbox Antal 40th Anniversary ist insofern die wohl typischste Art, wie man in Soissons feiert. Für 3000 Euro PaarpPreis stellt sie ein erstaunlich hochwertig verarbeitetes Stück Lautsprecherbau dar, das zudem „Made in France“ ist. Und sie enthält beim Hochtöner wie

**Ganz schön ausgeklügelt: Triangle schenkt der Welt zum 40. Geburtstag smarte Technik zum kleinen Preis.**

Serie für Serie nach unten durchgereicht werden.

So akzeptiert und erfolgreich diese Vorgehensweise bei anderen Herstellern ist, Triangle verweigert sich diesem Mechanismus. Und ist damit in der Nische erfolgreich: Das 40-jährige Bestehen feierten die Franzosen unlängst, und so mancher Erfolg hing in der Vergangenheit davon ab, dass man Dinge eben anders macht als die Konkurrenz.

beim Tieftöner gleich zwei komplett neue Technologien, die es auch in den hochpreisigeren Serien noch nicht gibt.

Da ist zunächst der Hochtöner. Wie üblich, setzen die Franzosen ein Horn ein, und können ihre Treiber deshalb nach anderen Kriterien optimieren als andere Hersteller, die immer auch Abstrahlverhalten und Reserven im kritischen Bereich im Ohr behalten müssen. Bei Triangle konzentriert man



sich dagegen darauf, Leichtigkeit und Steifigkeit der Membran zu optimieren, denn für die vorgenannten Aspekte sorgt das bewährte Horn. Schaut man nur auf diese Teilaspekte, ist Magnesium eines der besten Materialien für den Kalottenbau. Dass es selten in purer Form verwendet wird, liegt vor allem an seiner Neigung zu Partialschwingungen und Aufbrechen. Beides wird durch eine zusätzliche Beschichtung verringert, die Franzosen bringen nämlich mit einem elektrolytischen Verfahren eine Roségoldschicht auf. Den Rest besorgt abermals das Horn, das ohne Compres-

Das Hochtonhorn mit Phaseplug ist dank Roségoldglanz auch ein optisches Highlight der Antal 40th Anniversary respektive 40ème Anniversaire, wie der Franzose sagt. Die Jubilare wirken nicht dezent, aber edel.

sion Driver arbeitet und durch einen Phaseplug Resonanzen unterdrückt.

#### **Frische Bässe**

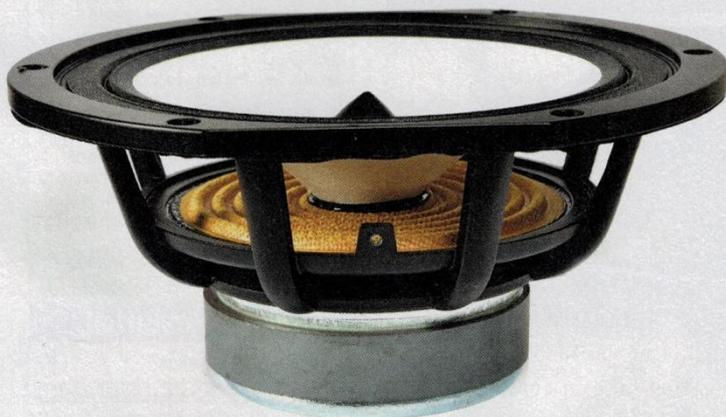
Ebenfalls neu ist das Rezept für die beiden Basstöner. Wie in der französischen Haute Cuisine

wird hier auf Naturverbundenheit wie auf Technologie Wert gelegt. Zwei verschiedene Typen von Holzfasern sowie natürliches Leinen werden mit Kohlefaser zu einer leichten und steifen Einheit verbunden. Die schnelle Reaktion der Membran ist den Entwicklern besonders wichtig, damit die Tieftöner im Timing mit dem schnellen Horn Schritt halten können. Ein kräftiger, schneller Antrieb mit kleiner Schwingspule und riesigem Ferritmagneten macht diesem kleinen Boliden aber auch richtig Dampf, wenn es nötig ist.

Der Mitteltöner kann sich denn auch auf die Reproduktion

des wichtigen Stimmbereichs konzentrieren. Hier kommt ausschließlich natürliche Zellulose zum Einsatz, also Papierfasern. Und das in einer besonders dünnen und leichten Trichterkonstruktion, die zur kleinen Schwingspule hin recht steil zusammenläuft. Hier orientieren sich die Franzosen bewusst am Aufbau von Breitbändern mit hohem Wirkungsgrad, und bauen in die weißen Treiber entsprechende Reserven ein, die bei reinen Mitteltönern dynamisch gar nicht abgerufen werden.

Eine sehr gute Figur macht die Antal 40th Anniversary



Unterschiede in Magneten: Links der filigrane Mitteltöner mit Phaseplug, rechts der kräftige Bass, dessen Staubschutzkalotte breiter erscheint als die Schwingspule.

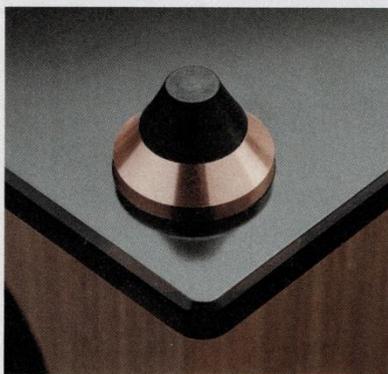
schon von außen. Die eckige Gehäuseform ist zwar an sich nichts Besonderes. Durch den Klavierlack der dunkeln „Santos Rosewood“-Variante oder die matte Natürlichkeit der „Blond Sycamore“-Ausführung liegen die Boxen in Sachen Optik wie Haptik aber weit über ihrer Preisklasse.

### Französischer Star-Kicker

Im Hörtest maß sie sich mit den Besten der Besten der umkämpften 3000-Euro-Klasse. Den Synthiesound von Thomas Dolbys „Dissidents“ ließ die Triangle so knallhart impulsiv erscheinen, wie es Anfang der 1980er-Jahre, als die französische Marke gegründet wurde, das Klangideal war. Besonders die Geschlossenheit im Timing überzeugte, der Bass verschmolz rhythmisch mit Stimme und Percussions, auch wenn die Antal einen kleinen Fokus eher auf den Kickbassanteil legte, was hier aber perfekt zur

Musik passte. Ganz anders als übliche Boxen vor 40 Jahren erschien ihr Hochton aber nicht zischelig oder aggressiv, sondern verströmte im Gegenteil einen Hauch nobler Wärme und Seidigkeit. Ein Horn hätte hier garantiert niemand vermutet.

Genauso wie zackige Rhythmen beherrschte sie auch Sanftes, wie Elvis Costellos „Still“. Die hier im Vordergrund stehende Stimme hätte nicht schmelziger und natürlicher reproduziert werden können, auch passte sie sich perfekt in die klassische Begleitung ein,

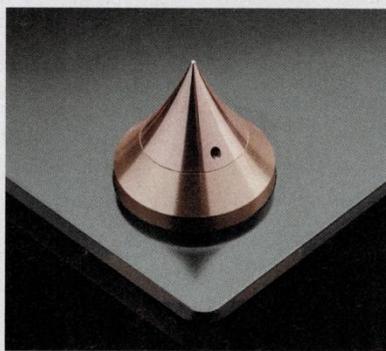


die minimal zu dezent ertönte, was aber wiederum perfekt zum Charakter des Stücks passte.

Die Eagles durften mit „Seven Bridges Road“ abschließen und die Raumabbildung demonstrieren, die der Antal mit perfekt holographisch platzierten und durchhörbaren Stimmen gelang. Vielleicht wurde die Bühne nicht bis in die letzte Tiefe ausgeleuchtet, doch die perfekte Ablösung machte das Wett. Ein Lautsprecher für alle, die immer das Schöne in der Musik suchen, ohne dass es jemals mit ihm langweilig wird.

Stefan Schickedanz ■

Gleich zwei Arten hochwertiger Füße gehören zum Lieferumfang des Jubiläums-Modells: links für harte Böden wie Parkett, Laminat oder Stein, rechts für Teppiche. Außerdem liegen noch Untersetter für die Spikes bei.



stereoplay  
Highlight

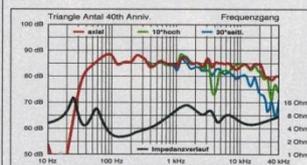
## Triangle Antal 40th Anniversary

3.000 Euro

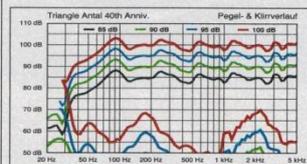
Vertrieb: Reichmann Audiosysteme  
Telefon: 07728 / 10 64  
www.reichmann-audiosysteme.de

Maße (B×H×T): 30 x 112,8 x 42,4 cm  
Gewicht: 26,8 kg

### Messdiagramme



**Frequenzgang & Impedanzverlauf**  
Bis auf leichte Welligkeit sehr ausgewogen, recht gutes Rundstrahlverhalten



**Pegel- & Klirverlauf 85-100 dB SPL**  
Erst bei strammen 95 dB werden vereinzelt Verzerrungen sichtbar

Untere Grenzfreq. -3/-6 dB 35/41 Hz  
Maximalp. 108 dB

### Praxis und Kompatibilität

**Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm**  
Stellt keine überzogenen Leistungsanforderungen, aber gute Stabilität erforderlich

Spannung 10,7 V  
Impedanz-Δ 2,5 - 14 Ω  
Strombedarf 4,3 A

### Raumakustik und Aufstellung

Brillanz durch Anwinkeln anpassen, mit Wandabstand experimentieren

Hörabstand 1 m — 5 m  
Wandabstand 0 m — 1,5 m  
Nachhallzeit 0,2 s — 0,8 s

### Bewertung

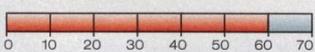
Natürlichkeit	12
Feinauflösung	12
Grenzdynamik	12
Bassqualität	11
Abbildung	13

Der Triangle Antal 40th Anniversary geht Timing und satter Punch im ganz unten eher schlanken Bass spielerisch leicht von der Hand. Eine Attacke wie Napoleons Kavallerie trifft auf die tonale Ausgewogenheit eines Grand Crus aus dem Bordeaux. Bon Appetit.

Messwerte 7 Praxis 8 Wertigkeit 9

## stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse 60



Gesamturteil 84 Punkte

Preis/Leistung überragend